

KÜHLEWIL



Liebe Leserin, lieber Leser

Nun ist es soweit, Kühlewil wird eine neue Trägerschaft erhalten. Am 28. November hat die Bevölkerung mit 83,85% Ja-Anteil dem Verkauf zugestimmt. Wir sind froh über das deutliche Resultat, welches die Legitimation für das Unterfangen schafft. Jetzt sind wir stark gefordert, damit die Zusammenführung per Anfang 2022 gelingt. Es ist noch viel zu tun. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass die Siloah Kühlewil AG pünktlich bereit ist.

Es ist von Vorteil, dass wir die Verantwortlichen der Siloah-Gruppe schon kennen. Auch unter den Bereichsleitungen fanden verschiedene Treffen statt und es zeigte sich, dass wir uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit freuen können.

Pierre Steiner, Geschäftsführer

IMPRESSUM

Herausgeber: Kühlewil, Kühlewilstrasse 2,
3086 Englisberg, kuehlewil.ch

Kontakt: 031 960 31 11, info@kuehlewil.ch

Redaktion: Pierre Steiner, Paola Torre

Konzept und Design: Dänzer Werbung GmbH,
Länggasse 57, 3600 Thun, daenzer.ch

Druck: Jost Druck AG,
Stationsstrasse 5, 3626 Hünibach, jostdruckag.ch



Kühlewil stösst zur Siloah-Gruppe

Die letzten fast 130 Jahre war Kühlewil ein Betrieb, welcher der Stadt Bern gehörte und auch innerhalb der Verwaltung betrieben wurde. Jetzt ist es an der Zeit, gemeinsam mit der Siloah-Gruppe ein neues Kapitel aufzuschlagen und Kühlewil damit den Weg in die Zukunft zu ebnen.

über üüs

In der letzten Ausgabe des «über üüs» habe ich ausführlich über die Bemühungen berichtet, Kühlewil eine sichere Zukunft zu geben. Am 28. November 2021 hat die Bevölkerung der Stadt Bern mit einem Ja-Anteil von 83.85% einem Verkauf an die Stiftung Siloah zugestimmt. Ab dem 1. Januar 2022 wird

Kühlewil nun zur Siloah-Gruppe gehören. Unter dem Dach der Stiftung wird es die Siloah Kühlewil AG geben. An dieser AG ist die Stadt Bern noch mit einem Anteil von 20% und einem Sitz im Verwaltungsrat beteiligt. Dies stellt sicher, dass die Stadt die künftige Entwicklung von Kühlewil weiterhin mitprä-

gen kann. Wir sind sehr dankbar, dass wir eine starke Partnerin gefunden haben, die gut in der Altersarbeit vernetzt ist und freuen uns, ab dem 01.01.2022 zur Siloah-Gruppe zu stossen.

Pierre Steiner, Geschäftsführer

Die Siloah-Gruppe: Integrierte Versorgung in der Altersmedizin

Die gemeinnützige, nicht-gewinnorientierte Stiftung Siloah bildet das Dach der Siloah-Gruppe. Sie ist Mehrheitsaktionärin der Siloah AG, der Siloah Kühlewil AG und der Siloah Immobilien AG sowie Gründerin der IG Einkauf GmbH, einer nicht-gewinnorientierten Einkaufsgemeinschaft für Heime, Spitäler, Rehabilitationseinrichtungen und Institutionen für die berufliche Integration.

Die Siloah-Gruppe beschäftigt rund 870 Mitarbeitende und betreibt aktuell 95 Betten im Spitalbereich sowie rund 270 Betten im Heimbereich (Alterswohngruppen und neurologische Langzeitpflege). Gruppenweit bietet sie

über 100 Ausbildungsplätze in Gesundheitsberufen und in weiteren Fachrichtungen an.

Die Siloah AG ist das regionale Kompetenzzentrum für integrierte medizinische Versorgung mit Fokus auf die Altersmedizin in Gümligen. Sie umfasst das BESAS Berner Spitalzentrum für Altersmedizin Siloah, das Langzeitzentrum Siloah sowie das Neurozentrum Siloah. Umfangreiche stationäre und ambulante Therapieangebote sowie eine eigene Heimarzt- und Notfallpraxis runden das vielseitige Angebot ab.

Die Siloah Kühlewil AG ist ein traditionsreiches Alters- und Pflegeheim in Englisberg auf dem Längenberg. Sie ist spezialisiert auf gerontopsychiatrische Pflege, Palliativpflege und die Pflege von Menschen, welche von Suchtkrankheiten oder Demenz betroffen sind.

Stiftung Siloah: www.siloah.ch/traegerschaft

Siloah AG: www.siloah.ch

Siloah Kühlewil AG: www.kuehlewil.ch

IG Einkauf GmbH: www.ig-einkauf.ch

STIFTUNG SILOAH 

Room of Horrors – Risiken erkennen, Sicherheit schaffen

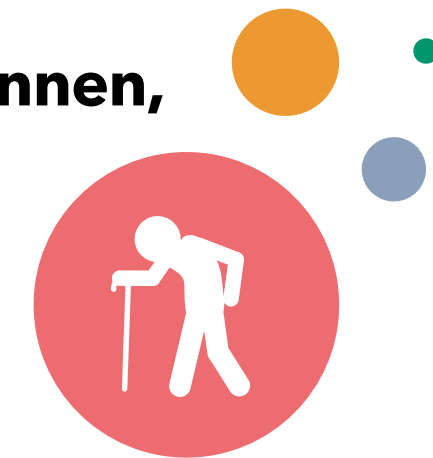
Von Mitte Juni bis Anfang Juli 2021 nahm Kühlewil am Pilotprojekt «Room of Horrors II» teil, initiiert und unterstützt durch den Verein Patientensicherheit Schweiz. «Room of Horrors II» ist das Folgeprojekt von «Room of Horrors», welches 2019 in Spitälern durchgeführt wurde.

Ziel dieses Projektes war, auf eine spielerische Art den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufzuzeigen, welche Fehler im Pflegealltag passieren können sowie daran zu erinnern, worauf geachtet werden soll. Fehler passieren immer wieder im Alltag. Mit einer offenen Fehlerkultur und solchen Projekten versuchen wir, fortlaufend Fehler zu reduzieren und uns zu verbessern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich austauschen und gegenseitig von Wissen profitieren.

An neun Schulungen nahmen insgesamt 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teil. Eine für die Durchführung verantwortliche Person versteckte in einem vorbereiteten Zimmer Fehler und Risiken, welche die Bewohnerinnen und Bewohner gefährden könnten. Die

Pflegepersonen versuchten einzeln oder im Team, innerhalb eines bestimmten Zeitraums alle eingebauten Fehler und Risiken aufzudecken und zu dokumentieren. Alle Fehler und Risiken waren auf ein vorgegebenes Fallbeispiel gestützt. Anschliessend wurde die Lösung in Gruppen aufgedeckt und besprochen.

Die Schulungssequenzen wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als praxisnah sowie umsetzbar empfunden. Der Bedarf, an weiteren Patientensicherheits-Schulungen teilzunehmen, ist gross. Anhand von anderen Fallbeispielen sind weitere Schulungen geplant. Die anonymisierten Auswertungsbögen werden zur Datenerhebung und Evaluation dem Verein Patientensicherheit zur Verfügung gestellt.



Aktionswoche Patientensicherheit

Wir haben uns zusätzlich bei der Aktionswoche des Vereins Patientensicherheit mit dem Motto «Patientensicherheit über die Lebensspannen» aktiv beteiligt. Mit dieser Aktionswoche wurde darauf hingewiesen, dass wir alle im Verlauf des Lebens mit Patientensicherheit in Berührung kommen können. Monumente und Gebäude erleuchteten schweizweit in orangenem Licht. Mittels Wissenskarten zu konkreten Lebenssituationen wurde auf die Thematik hingewiesen. Wir haben uns auf die Themen Palliative Versorgung und Pflegeheim fokussiert.

Claudia Häfliger, Leitung Betreuung und Pflege



Über Bern arbeiten

In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen zur Rekrutierung drastisch verändert.

Vor zehn Jahren konnten Unternehmen ihre Stelleninserate in den Zeitungen und den bereits auftauchenden Jobbörsen veröffentlichen. Für die Rekrutierung von heute reicht es nicht mehr aus, eine Stellenanzeige zu schalten und auf eingehende Bewerbung zu warten. Die Unternehmen benötigen neue Technologien, um erfolgreich rekrutieren zu können. Aus diesem Grund hat sich das Personalwesen (HR) von Kühlewil für eine neue Methode entschieden.

Fachkräfte dank Digitalisierung finden

Mitte August war es so weit: Eine Produzentin von Professional kam nach Kühlewil, um ein Arbeitgeber- und Teamvideo zu drehen. Die Firma Professional begleitet Schweizer Unternehmen bei der Digitalisierung ihres Rekrutierungsprozesses.

In Kühlewil haben wir das Projekt zu zweit auf die Beine gestellt und alles organisiert, damit der Drehtag glatt läuft. Die Darstellerinnen und Darsteller wurden angefragt, ob sie Institution repräsentieren möchten. Erfreulicherweise haben alle ohne zu zögern zugesagt.

Kühlewil wird zum Drehort

Am Tag des Drehs war es zu Beginn etwas hektisch. Wir wussten nicht genau, was uns erwartet. Einige Darstellerinnen und Darsteller waren sehr aufgeregt und nervös, obwohl sie sich alle sehr gut vorbereitet hatten. Als die Produzentin eintraf, wurde der Drehort ausgewählt und vorbereitet, damit alles harmonisch zum Bild der ruhigen Oase von Kühlewil passt. Die Produzentin hatte ihre Kamera eingeschaltet und fing mit den Interviews der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Das Eis war nach kurzer Zeit gebrochen und die Teammitglieder erzählten über den Alltag, ihre Tätigkeit und was sie mit Kühlewil verbindet. Nach den Interviews ging es weiter mit Aufnahmen des Pflorgeteams. Die Stimmung war lustig und locker. Für alle Beteiligten war es sehr spannend mitzuerleben, wie ein Dreh vorgenommen wird und was es dazu braucht.

Wenige Tage nach dem Dreh erhielten wir schon eine erste Version der Videos. Diese wurden als erstes der Geschäftsleitung und dann den Darstellerinnen und Darstellern gezeigt. Alle waren sprachlos und zum Teil auch gerührt, wie grossartig und authentisch das Ergebnis geworden war.

Ein voller Erfolg

Seit vier Monaten sind die Videos auf der Homepage von Kühlewil unter der Rubrik Ar-

beitsort aufgeschaltet. Viele Bewerberinnen und Bewerber haben uns positive Rückmeldungen zu unseren Videos gegeben. Sinn und Zweck ist, mit diesen gelungenen Videos Personal zu rekrutieren. Aus den Videos wurden Teaser (Kurzvideos) von 20 Sekunden erstellt, welche nun auf der Social Media Plattform Instagram zirkulieren, um Arbeitssuchende für unsere Institution im Grünen zu gewinnen. Die Ausstrahlung der Teaser ist ein Erfolg. Wir konnten bereits Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen, die durch einen solchen Teaser auf Kühlewil aufmerksam geworden sind und den Weg zu uns gefunden haben. Wir sind überzeugt, dass durch diese moderne Art der Rekrutierung viele junge und talentierte Fachkräfte zu uns finden werden.

Paola Torre, Sachbearbeiterin Administration

Zu den Videos



JANUAR

Freitag	07.01.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Pfarrerinnen A. Figge / Pater M. Bär	Längebärgsaal
Sonntag	23.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerinnen A. Figge	Längebärgsaal

FEBRUAR

Sonntag	13.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerinnen A. Figge	Längebärgsaal
Freitag	18.02.	14.00 Uhr	Russenchor		Längebärgsaal

MÄRZ

Freitag	11.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pater M. Bär	Längebärgsaal
Sonntag	19.03.	14.00 Uhr	Balmbergmusikante		Längebärgsaal



Weihnachtsschmaus

Panna Cotta mit Zimt und Zwetschgen- / Orangenkompott

Zutaten für 4 Personen:

325 g Vollrahm
30 g Zucker
0.5 g Vanilleschote
Zitronenraps, Zimt
4 g Gelatine

Vorbereitung

Timbales-Förmchen (90g Inhalt) bereitstellen, Vanilleschote längs halbieren und das Mark herauskratzen. Gelatine im kalten Wasser einweichen.

Zubereitung

Vollrahm, Zucker, Vanilleschote, Vanillemark, Zitronenraps aufkochen. Gelatine auspressen und begeben, alles gut mixen. Die Creme durch ein Sieb passieren und auf Eiswasser abkühlen. Lauwarm in die bereitgestellten Förmchen giessen. Im Kühlschrank gut auskühlen lassen.

Zwetschgen- / Orangenkompott

100 g Orangenfilets
100 g Zwetschgen
Zimtstangen, Zucker, Nelken, Anis, Wasser

Vorbereitung

Zwetschgen waschen, entsteinen, vierteln. Orangen waschen, schälen, filetieren und Schnitze halbieren.

Zubereitung

Wasser und Zucker aufkochen. Zwetschgen, Zimtstange, Nelken und Anis begeben. Zugedeckt etwa 5 Minuten bei mittlerer Hitze kochen. Orangenschnitze begeben und in der Flüssigkeit schwenken. Die Flüssigkeit abpassieren und sirupartig einkochen.

Anrichten

Ein kleines Loch ausstechen und mit der Sauce von den Früchten füllen. Mit dem Kompott servieren.

Atelier

Für Bewohnerinnen und Bewohner

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

09.00–11.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr

Alltagsgestaltung

Montag bis Freitag

08.00–12.00 Uhr und 13.00–16.45 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten. Bitte erkundigen Sie sich auf unserer Website oder rufen Sie uns an!

kuehlewil.ch, 031 960 31 11

Gärtnerei

Wo Blumen blühen, lächelt die Welt.

Dienstag und Freitag

13.00–15.30 Uhr

Wir beraten Sie gerne!

Auskunft und Bestellungen bei Daniel Kämpfer: 031 960 31 35

Restaurant Änglischbärg

Das Restaurant ist momentan nicht öffentlich zugänglich und nur für Bewohnerinnen, Bewohner sowie deren Gäste geöffnet.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 09.00–17.00 Uhr
Samstag und Sonntag 11.00–17.00 Uhr

Warme Küche

Salatbuffet und verschiedene Mittagsmenüs
Montag bis Sonntag 11.15–13.00 Uhr

Wussten Sie, dass unsere Bäckerei / Konditorei individuelle Bestellungen aufnimmt?

Auskunft bei Anita Wälchli: 031 960 31 25

P.P.

CH-3086 Englisberg
Post CH AG

Gerne schicken wir auch Ihnen das «über üüs»! Senden Sie uns einfach

Ihre Adresse: über üüs,
Kühlewil, Kühlewilstrasse 2, 3086 Englisberg
oder info@kuehlewil.ch